

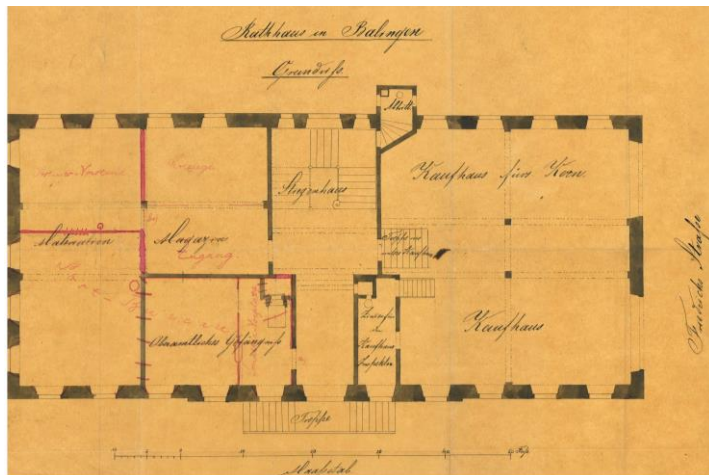
5 Rathaus

Erstmals erwähnt wurde das Balinger Rathaus im Jahr 1434. Auch das Rathaus ist infolge des Stadtbrandes am 30. Juni 1809 vollständig niedergebrannt. Wie das Rathaus ursprünglich ausgesehen habe, kann nicht mehr rekonstruiert werden.

Nach dem Stadtbrand wurde Bauinspektor Carl Christian Nieffer mit dem Bau des Rathauses beauftragt. Das dreistöckige Rathaus beherbergte damals die Kanzlei des Gerichtsnotars, die Post und das Oberamtsgefängnis. Von 1811 bis 1910 bestand vor dem Rathaus eine schmale steinerne Freitreppe, die abgetragen wurde. Fortan zierte ein prunkvolles Renaissanceportal aus grauem Sandstein den Eingangsbereich des Rathauses.

Architekt Friedrich Imbery erhielt Anfang der 1920er Jahre den Auftrag den Eingangsbereich des Rathauses zu ändern. So ist wiederum eine Außentreppe erbaut worden. Diese musste 1997 abgebrochen werden.

Hinter den beiden großen Rundbogentoren befand sich das Waaghaus und ein "Unteres Kaufhaus für Haber" und ein "Oberes Kaufhaus fürs Korn" (Fruchtschranne).



Grundriß vom Erdgeschoss ohne Datum, Stadtarchiv Balingen



Das Rathaus nach dem Umbau im Jahr 1925, Stadtarchiv Balingen

Von 2000 bis 2003 wurde das Rathaus modernisiert. Heute steht das Rathaus wegen seiner für Balingen außergewöhnlichen klassizistischen Stilmerkmale unter Denkmalschutz.



Der Hinterhof des Rathauses vor der Sanierung, Stadtarchiv Balingen